



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gallus Cantans, Das ist: Krähender Hauß-Hahn

Trauner, Ignatius

Augspurg ; Dillingen, 1695

3. Und weiters wol kan verglichen werden jenen Krebsen/ so von Levino Hulsio angetroffen/ und Schlangen/ so Thomas Candisch gesehen/ sampt der Sünden vielfältigen üblen Effecten.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51698](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51698)

schwere Beleidigung/ ut scis synceri, & absque offensa in diem Christi, da-
 mic ihr auffrichtig und ohne Anstos seynd auff den Tag Christi: Ein finstere
 Nacht insuper & usque ad noctem increpauerunt me renes mei, über das ha-
 ben mich meine Nieren auch gestrafft biß in die Nacht/ eine schändliche Ma-
 sen/ & macula non est in te: du bist gang schön/ und ist an dir kein Flecken: *Pf. 15. v. 7. Cant. 4. v. 7.*
 eine grosse Unvollkommenheit: imperfectum meum viderunt oculi tui: dei-
 ne Augen haben mich gesehen/ da ich noch unvollkommen war; eine lang-
 wierige Krankheit: infirmata est in paupertate virtus mea, dann mein Leben *Pf. 138. 16. Pf. 30. v. 11.*
 hat vor Schmerzen abgenommen/ und meine Jahr von Seuffzen/ eine
 entsetzliche Ungerechtigkeit/ quoniam iniquitatem meam ego cognosco: dann *Pf. 50. v. 5.*
 ich erkenne meine Übertretung/ und meine Sünde ist allzeit vor mir/ ein ge-
 fährliches Loß; funes ceciderunt mihi in præclaris, das Loß ist mir an einen *Pf. 15. v. 6.*
 herrlichen Ort gefallen/ überwüsene Übertretung; errant qui operantur ini-
 quitatem, welche böses thun die irren/ eine begreifliche Schwachheit; ul-
 quequo claudicatis in duas partes? wie lang huret ihr auff beyden Seiten? *Prov. 17. v. 22, 3. Reg. 18. v. 21.*
 eine starcke Ketten: si abstuleris de medio tui catenam: wann du die Ketten
 von dir thust. Eine unerhörte Schand: quoniam fecisti nefas in Israel; dann *Isa. 58. v. 9. Deut. 22. v. 21.*
 sie hat eine schändliche That begangen/ eine handgreifliche Blindheit; ob-
 scuratum est insipiens cor eorum, ihr unverständiges Herz ist verfinstert wor-
 den/ eine augenscheinliche Unwarheit: in veritate non stetit; und er ist in der *Rom. 1. v. 21. Io. 8. v. 44. ibid. v. 21.*
 Wahrheit nicht bestanden/ und leglich der gewisse Todt: in peccato vestro
 moriemini, ihr werdet in euren Sünden sterben.

Levinus Hulsius erzehlet/ wie daß er mit seinen Gefellen in dem Jahr 1569.
 so grosse Krebs circa lineam æquinoctialem angetroffen/ daß sie sich vor ih-
 nen musten verschantzen/ sonst seynd sie beyder Nacht kommen/ und ha-
 ben in den Schären ein paar Männer mit sich in das Meer getragen. Tho-
 mas Candisch ein Engländer bezeuget/ daß er 19. Jahr hernach in der In-
 sel Java Schlangen in der Grösse gleich einem mittelmässigen Eychbau-
 angetroffen/ eine solche Gifftvolle Schlange ist die Sünde/ nach Aussag des
 weisen Mannes: quasi à facie colubri fuge peccatum, wilt du dein Le-
 ben nicht verlieren/ nicht des Leibs/ sondern/ das unendlich kostbar ist/ deiner
 Seelen/ so fliehe die Sünd: dann dise machen nicht allein eine Wunden/
 sondern geben den ewigen Todt. O quam amara, imò pessima res est pecca-
 tum? O was für ein bitteres/ und vergifttes Wesen ist es umb ein Todt-
 Sünd! welche den Menschen seines Verstands beraubet; excæcavit eos
 malicia eorum, ihr Bosheit hat sie verblindet: die Todtsünd verursachet zwi-
 schen Gott und dem Menschen eine ewige Feindschafft: peccata vestra
 diviserunt inter vos, & Deum vestrum, eure Missethaten haben zwischen
 euch/ und eurem Gott/ ein Scheidung gemacht: die Todtsünd stürzt den
 Sünder in das ewige Verderben: peccatum cum consummatum fuerit, *Isa. 59. v. 2.*
 gene-

generat mortem: die Sünd / wann sie vollendet / gebäret den Todt: die
Iac. 1. v. 15. Todt Sünd schwächet die Kräfte / mindert die Tugend: infirmata est in
Pf. 30. v. 11. paupertate virtus mea: dann mein Leben hat von Schmerken abgenommen/
Thren. 4. und meine Jahr von Seuffzen: die Todt Sünd entsetlet das Ebenbild Got-
v. 5. tes / denigrata est super carbones facies eorum: ihr Angesicht ist schwärzer
Pf. 10. v. 6. worden dann Kohlen: die Todt Sünd erweist sich ein abgefagten Erb Feind
D. Mt. 32. unserer Seelen: qui diligit iniquitatem, odit animam suam: wer die Ungerech-
v. 5. tigkeit lieb hat / der hasset seine Seel: die Todt Sünd verlegt das Gewissen/
Pfal. 18. peccaverunt ei, & non filii ejus in fœdibus: sie haben ihm gesündigt / und
v. 15. seynd seine Kinder nicht in der Unflätigkeit: die Todt Sünd castirt bey dem
 Menschen alles Glück und Heil / longe à peccatoribus salus: das Heil ist weit
 von den Sündern: die Todt Sünd setzt uns in immerwährende Dienstbarkeit/
S. Chryf. qui facit peccatum servus est peccati, der sündigt ist ein Sclav der Sünd /
Isa. 59. v. 2. die Todt Sünd beraubt den Menschen des göttlichen Angesichts: peccata ve-
Gen. 42. stræ absconderunt faciem ejus à vobis ne exaudiret: eure Sünd haben sein
v. 21. Angesicht vor euch verborgen / daß er nicht erhöret: die Todt Sünd unterwirft
 uns tausend Ungelegenheiten: merito hæc patimur, quia peccavimus in fra-
 trem nostrum: wir leiden diß billich / dann wir haben uns an unserm Bru-
 der versündigt.

Die heßliche Todt Sünde verstellet und verändert den ganzen Menschen:
Num. IV. auß seinem Mund macht sie ein übelriechendes Grab: sepulchrum est pa-
Rom. 3. tens guttur eorum: ihr Rachen ist ein offenes Grab: Auß der Zung ein
v. 13. schneidendes Schwert: lingua eorum gladius acutus: ihre Zung ist ein
Pf. 36. v. 5. scharpffes Schwert: auß den Zähnen vergiftete Pfeil / dentes eorum ar-
ibid. ma & sagittæ: die Zähn der Menschen Kinder sind Waffen und Pfeil: auß
 den Augen dem grimmigen Todt einen dienlichen Eingang: ascendit mors
Ierem. 9. per fenestras nostras: der Todt ist durch unsere Fenster hinein gestigen /
v. 21. Händ und Fuß sind bereit unschuldiges Blut zu vergießen: manus eorum
Isa. 1. v. 15. plenæ sunt sanguine: ihre Hände sind voll Bluts: auß dem Herzen macht
 die Todt Sünd einen harten Felsen: induraverunt cor suum supra petram: auß
 dem Ingerweid ein Nest aller Tyranney: viscera impiorum crudelia: der Gott-
Prov. 12. losen Herz ist ohne Erbarmung. O quam amara & mala, imò pessima res est
v. 10. peccatum! Kan dann was schädlicher auß und unter der Erden gefunden
 werden / als die Sünd?

Betrachte mein Christ / deine edle von Gott erschaffene Seel / in diser
 ist gleichsam das Herz / der Glaub / das Haupt / die Freiheit / die Füß / die
Isa. 1. v. 15. Neigungen / die Händ / die Werk: deine Hände vergießen unschuldiges
 Blut: manus vestræ plenæ sunt sanguine: eure Händ seynd voll Bluts: dein
Prov. 1. v. 6 ne Füß gehen nach bösen Gewonheiten: pedes eorum ad malum currunt:
ib. 6. v. 14. dann ihre Füß lauffen zum bösen: dein Herz ist zerrheilet: pravo corde ma-
 china-